

8.Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

372/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P r o b s t, M a r k, H o r n und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend die Prossepolemiken gegen den Polizeipräsidenten von Wien.

-.-.-.-

In den letzten Wochen haben Zeitungen einer politischen Partei Beschuldigungen gegen den Polizeipräsidenten von Wien erhoben. Diese Zeitungen, insbesondere das "Kleine Volksblatt", haben sich ausserdem die Tatsache zunutze gemacht, dass der Polizeipräsident von Wien als Beamter zu politischen Polemiken auch dann nicht öffentlich Stellung nehmen kann, wenn sie sich direkt gegen seine Person wenden. Es wurden Fragen an den Polizeipräsidenten formuliert, die schwere Beschuldigungen enthielten; dies aber in Kenntnis der Tatsache, dass der Polizeipräsident in seiner Diensteigenschaft nicht selbst antworten kann. Dadurch soll in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt werden, dass diese Beschuldigungen auf Richtigkeit beruhen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehenden

A n f r a g e n :

Ist der Herr Bundesminister bereit, in allen Fällen ~~der~~ in den letzten Tagen und Wochen gegen den Polizeipräsidenten von Wien vorgebrachten Beschuldigungen den Sachverhalt zu prüfen und sodann dem Hohen Haus bekanntzugeben, und dabei insbesondere die folgenden Fragen zu beantworten:

1.) Gibt es irgendeinen Beweis für die Beschuldigungen, dass der Polizeipräsident von Wien Auftrag gegeben hat, die Amtshandlungen nach nicht objektiven Gesichtspunkten zu führen, bzw. einzelne Personen ungerechtfertigterweise verschieden zu behandeln?

2.) Wurde im Verfahren gegen Alfred Bauer, Johann Haselgruber und Friedrich Triebel wegen unbefugten Waffenhandels gegen Gesetze oder Anweisungen des Innenministeriums verstossen, bzw. nach nicht sachlichen Gesichtspunkten vorgegangen?

3.) Hat der Polizeipräsident von Wien die Anzeige gegen die Firma Transfines Ges.m.b.H. oder Unterlagen an einzelne Presseorgane bevorzugt weitergegeben, bzw. Originalaktenstücke zur Verfügung gestellt?

9. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

4.) Hat der Wiener Polizeipräsident veranlasst, dass einem Presseorgan eine Fotokopie eines Dankschreibens der Landesleitung der ÖVP Tirol für eine Wahlspende in der Höhe von 14.000 S, das an den Exportbetrüger Nikolaus Gross gerichtet war, übergeben wird?

5.) Hat der Polizeipräsident von Wien veranlasst, dass in der Amtshandlung gegen Johann Haselgruber gegen verschiedene Beteiligte un gerechtfertigt verschieden vorgegangen wurde?

6.) Weiters wird der Herr Bundesminister für Inneres ersucht mitzuteilen, ob der Polizeipräsident von Wien irgendeinen Einfluss auf die im Jahre 1950 vorgenommene Überprüfung der Gebarung der VÖEST und auf die im Oktober 1950 vorgenommene Verhaftung des damaligen Generaldirektors der VÖEST, Dr. Richter-Brohm, genommen hat?

-.-.-.-.-